

PDG Peter Diepold, RC Göttingen

Interaktive¹ Statistiken des Distrikts 73, 1925-1937

Quelle: [Rotary-Mitgliederverzeichnisse 1929-36](#), [Clubakten im GStA](#)²

Stand 31.10.2019

| | Distrikt | davon Deutschland ³ | in Prozent |
|---|------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| alle ⁴ Rotarier dieser Jahre | 2.795 | 2.210 | |
| Rotarier im Jahre 1932 | 1.619 | 1.254 | |
| Abgänge zwischen 1932 und 1936 | 662 | 554 | 554/662 = 44 % Verlust |
| Zugänge zwischen 1932 und 1936 | 787 | 662 | |
| Rotarier im Jahre 1936 | 1.740 | 1.362 | 1362/1254 = 11 % mehr als in 1932 |
| vom NS Regime Diskriminierte | 204 | 197 ⁵ | 197/554 = 34 % diskriminiert |
| davon „nicht-arisch“ | 144 ⁶ | 139 | 139/1254 = 11 % „nicht-arisch“ |

- 1 Die Datenbankabfrage erlaubt es, beliebige Filter zu setzen, z.B. die Mitglieder aufzulisten, die in einem bestimmten Club 1932 Mitglied waren, aber 1934 nicht mehr aufgeführt werden. Vgl. [das Abfrageformular](#).
- 2 "Geheimes Staatsarchiv der Stiftung Preußischer Kulturbesitz" in Berlin. Dort lagern die [von der GESTAPO konfiszierten Clubakten](#).
- 3 einschließlich Danzig und Trier
- 4 Die Namen der Rotarier des Distrikt 73 wurden aus den [gedruckten Mitgliederverzeichnissen](#) (1929 ff) in die Datenbank überführt, ergänzt durch einige Rotarier, die nicht in der Druckversion erscheinen (so wurde z.B. kein MVZ für 1933/34 gedruckt). Es fehlen noch die Rotarier, die in den Jahren 1925ff Mitglied waren, aber 1929 nicht mehr aufgeführt werden (ausgetreten / verstorben).
- 5 554 minus 197 ergibt die Zahl von 357 Rotariern, von denen vermutlich weitere diskriminiert, aber noch nicht als solche von der Forschungsgruppe identifiziert worden sind. Unter den 357 sind verstorbene Rotarier, Parteimitglieder, die nicht mehr mit Rotary identifiziert werden wollen oder auch Rotarier, die ihre Karriere durch die Mitgliedschaft bei Rotary nicht gefährden wollten. Ggf. Näheres bei den einzelnen Namen.
- 6 Dass die Daten nur 5 jüdische Rotarier für Österreich ausweisen liegt daran, dass die österreichischen Clubs noch nicht genügend untersucht worden sind.

